



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Protokoll

über die 16. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 23.05.2019

Anwesend:

Herr Walter Goda (Vorsitzender)
Frau Martina Spille (stellv. Vorsitzende)
Herr Heiko Bertelt
Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Kurt Ernst (beratendes Mitglied)
Herr Martin Fischer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Josef Kruse
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

ab TOP 7
bis TOP 10
Vertretung für Herrn Kristian Kater

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer
Herr Kristian Kater
Herr Paul Trenkamp (Grundmandat)

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 30.04.2019
5. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
6. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland (610/2019)
(TOP 7 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
7. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
8. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019)
9. Betrieb der Einsatzleitstelle (646/2019)
(TOP 6 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 14.05.2019)
10. Sanierung oder Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (653/2019)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 14.05.2019)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 14.05.2019)
11. Kostenbeteiligung an der sozialen Betreuung für Ausländer (664/2019)

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 30.04.2019

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 30.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

5. Zuschüsse an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland (607/2019)

Mit Hinweis auf den vorliegenden Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland begründet Landrat Herbert Winkel den Vorschlag zur künftigen Bezuschussung. Nachdem die Stadt Vechta im „Alten Rathaus“ keine Räumlichkeiten mehr für den Heimatbund zur Verfügung stellen könne, habe sie eine Beteiligung in Höhe von 20 % an den Kosten für die neuen Räumlichkeiten in Aussicht gestellt.

KTA Bernard Echtermann spricht sich für die Erhaltung des Heimatbundes als Institution zur „Identitätseinrichtung Oldenburger Münsterland“ aus. Positiv sehe er die künftige räumliche Nähe zum Archiv des Officialats.

Auf Anregung von KTA Matthias Windhaus wird vereinbart, dass der Heimatbund – ggfls. nach Bezug der neuen Räumlichkeiten – über seine Arbeit im Fachausschuss informieren soll.

Auf Nachfrage von KTA Silvia Klee zur Kostenentwicklung weist Landrat Herbert Winkel darauf hin, dass es nicht nur um den weiterhin bestehenden Digitalisierungsbedarf geht, sondern auch um neue Angebote und erweiterte Öffnungszeiten.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

1. Dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland wird für die dargestellten Mietkosten zzgl. Nebenkosten der Heimatbibliothek ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40 % gewährt, wenn sich die Stadt Vechta mit 20 % und der Landkreis Cloppenburg ebenfalls mit 40 % beteiligen.
2. Der jährliche Zuschuss an den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland für eine Bibliothekskraft in Höhe von 50 % der Perso-

nalkosten, höchstens 12.000 €, erhöht sich ab 2020 auf höchstens 30.000 €, wenn sich der Landkreis Cloppenburg in gleicher Höhe beteiligt.“

3. Zusätzlich werden dem Heimatbund, wie bisher, für die Grundfinanzierung in Höhe von 38.400 € jährlich und die hälftigen Personalkosten für die Geschäftsführung (ca. 15.000,- € p.a.) bereitgestellt.“

6. Förderung des Kulturanthropologischen Instituts für das Oldenburger Münsterland (610/2019)

Auf die Informationen durch Dr. Julia Schulte to Bühne und Prof. Dr. Christine Aka im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 09.05.2019 verweist Landrat Herbert Winkel. Es sei sinnvoll für den Landkreis Vechta, sich mit 40.000 € an den Gesamtkosten von rd. 320.000 € zu beteiligen.

Mit Hinweis auf die gegenseitige Unterstützung der Landkreise Vechta und Cloppenburg in anderen Bereichen spricht sich KTA Norbert Bockstette für eine Unterstützung des Vereins aus.

Für KTA Silvia Klee ist die Notwendigkeit der Förderung schwierig zu beurteilen. Eine Unterbringung am künftigen Standort des Heimatbundes erscheine vorteilhaft gegenüber einer Anbindung an das Museumsdorf.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Dem Kulturanthropologischen Institut für das Oldenburger Münsterland wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 40.000 € gewährt. Die im Haushaltsjahr 2019 erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Im Jahr 2023 soll eine Evaluierung der Arbeit erfolgen.“

7. Förderung einer Stiftungsprofessur "Bioökonomie und Ressourceneffizienz" an der Universität Vechta (644/2019)

Über zahlreiche Gespräche zur Stärkung der Universität Vechta durch Stiftungsprofessuren berichtet Landrat Herbert Winkel. Mit dieser Stiftungsprofessur werde auf künftige Herausforderungen durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft reagiert.

Auf den Bioökonomierat als Beratungsgremium der Bundesregierung weist KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle hin. Für eine Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft sei die geplante Professur für die Region sinnvoll.

KTA Heiko Bertelt weist auf den prognostizierten Wegfall von 60 % der 247.000 landwirtschaftlichen Betriebe in den nächsten 20 Jahren hin und spricht sich für die vorgeschlagene wissenschaftliche Begleitung aus.

Mit einem Hinweis auf die Vorteile einer Forschungsmöglichkeit in räumlicher Nähe zur Produktion unterstützt KTA Bernard Echtermann die Förderung der Stiftungsprofessur.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die von der Universität Vechta beantragte Stiftungsprofessur „Bioökonomie und Ressourceneffizienz“ wird finanziell mit einem Betrag von jährlich bis zu 99.000 € für einen Zeitraum von 5 Jahren unterstützt. Die erforderli-

chen Mittel werden in den Haushalten ab 2020 bereitgestellt. Voraussetzung ist, dass der Landkreis Cloppenburg die Stiftungsprofessur in gleicher Höhe finanziert.“

8. Erweiterung der Elisabethschule Vechta (655/2019)

EKR Hartmut Heinen verweist auf die vorangegangene Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur und erläutert die aktuelle Situation an der Elisabethschule Vechta.

Auf die wachsenden Förderbereiche weist KTA Matthias Windhaus hin. Eine Verbesserung der Unterbringungssituation dürfe nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die schulische Notwendigkeit für weitere sieben Klassenräume an der Elisabethschule Vechta wird festgestellt. Der Bedarf soll zunächst durch die weitere Nutzung der Klassenräume in der Ludgerusschule und durch Bereitstellen weiterer Container abgedeckt werden. Für das Haushaltsjahr 2019 werden die dafür benötigten Mittel in Höhe von ca. 30.000 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen.“

9. Betrieb der Einsatzleitstelle (646/2019)

Über die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen berichtet KR Holger Böckenstette. In den vergangenen Jahren sei der Betrieb der Einsatzleitstelle (ELS) mehrfach politisch beraten worden und im Stellenplan 2019 sei ein Besetzungsvorbehalt für die vorgeschlagenen zusätzlichen Stellen aufgenommen worden.

Auf Nachfrage von KTA Heiko Bertelt berichtet KR Holger Böckenstette, dass die Besetzung der Leitstelle mit einer zusätzlichen zweiten Person pro Schicht zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, laut Auskunft des kommunalen Schadensausgleichs (KSA) aber zum Ausschluss eines Organisationsverschuldens des Landkreises erforderlich sei.

Die Wichtigkeit der Berücksichtigung der von der ELS wahrgenommenen zusätzlichen Aufgaben in der vorgelegten Kostenvergleichsberechnung betont KTA Martina Spille. Für den Betrieb einer eigenen ELS spreche auch das höhere Sicherheitsgefühl durch schnelle ortsnahe Entscheidungen.

Eine ortsnahe Struktur bei der Einsatzleitung unterstützt auch KTA Silvia Klee.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, dass die Einsatzleitstelle des Landkreises Vechta weiterhin eigenständig betrieben wird und dass vier im Stellenplan 2019 enthaltene Stellen zur Besetzung freigegeben werden, um insbesondere die Doppelbesetzung in der Nacht zu gewährleisten.“

10. Sanierung oder Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle (653/2019)

Über die mit den freiwilligen Feuerwehren geführten Gespräche und die Beratung im Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen berichtet KR Holger Böckenstette. Favorisiert werde ein Neubau neben der freiwilligen Feuerwehr Vechta ergänzt um ein Materiallager im Südkreis Vechta.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus bestätigt KR Holger Böckenstette, dass nach der Kostenvergleichsberechnung ein Neubau mit rd. 7 Mio. € ca. 1 Mio. € teurer als eine Sanierung sei. Mit zusätzlichen Kosten müsse aufgrund des Materiallagers im Südkreis gerechnet werden, welches u. a. zu Einsparungen bei der Dienstzeit der ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte führe. Die Kosten für den Neubau der Einsatzleitstelle werden durch Berücksichtigung bei den Rettungsdienstgebühren über den Abschreibungszeitraum zu 60 % von den Krankenkassen getragen.

Mit Hinweis auf die steigenden technischen Anforderungen an die Feuerwehr spricht sich KTA Heribert Kolhoff gegen eine Sanierung des Altgebäudes und für einen Neubau aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Notwendigkeit des Neubaus der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle festzustellen und die Verwaltung mit den hierzu erforderlichen Planungen für den Standort Oldenburger Straße 104 in Vechta zu beauftragen.“

11. Kostenbeteiligung an der sozialen Betreuung für Ausländer (664/2019)

Die Beschlussvorlage begründet EKR Hartmut Heinen. Die Erweiterung des Personenkreises über die bestehende Asylbewerberbetreuung hinaus sei erforderlich, da auch für Ausländer mit einem anderen ausländerrechtlichen Status, wie beispielsweise anerkannte Asylberechtigte, sowie für ausländische Werkvertragsarbeitskräfte ein Betreuungsbedarf bestehen könne.

KTA Dr. Ludger Kampsen weist auf den überproportionalen Ausländeranteil einiger Kommunen hin und bestätigt den Handlungsbedarf. Eine rechtzeitige Betreuung werde langfristig zu Einsparungen führen.

Auf die Vorstellung der Arbeit der Beratungsstelle für Arbeitsmigration in der letzten Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses verweist KTA Silvia Klee. Durch Zahlungen für die Betreuung von Arbeitsmigranten würde der Landkreis Vechta auch Geld für Firmen ausgeben, die Arbeitnehmer ausbeuten würden. KTA Silvia Klee spricht sich für eine Resolution aus, wonach derartige Firmen keine politische Unterstützung erhalten.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich auf freiwilliger Basis zu 50 % an den Kosten der Städte und Gemeinden für die soziale Betreuung für Ausländer. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 380.000 € jährlich werden ab dem 01.07.2019 bis zum 31.12.2022 bereitgestellt.“

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Vechta, 27.05.2019

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer